

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/003/2026 am 10.06.2026

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 16:58 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal
(Schlossplatz 2)

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Matthias Schwarte

Prof. Dr. Monika Stoll

Prof. Dr. Maike Tietjens

Prof. Dr. Johannes Wessels

Hochschullehrer*innen

Prof. Dr. Marion Bönnighausen

Prof. Dr. Tobias Brandt

Prof. Dr. Heike Bungert

Prof. Dr. Udo Dannlowski

Prof. Dr. Alfons Fürst

Prof. Dr. Harald Hiesinger

Prof. Dr. Michael Klasen

Prof. Dr. Johannes Roth

Prof. Dr. Petra Scheutzel

Prof. Dr. Christine Thomas

Prof. Dr. Elisabeth Timm

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter*innen

Dr. Eva Baumkamp

Dr. Ludger Hiepel

Dr. Svenja Knopf

Prof. Dr. Philipp Lenz

in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Schäfers

anwesend ab 14:50 Uhr

Studierende

Max Deicke

in Vertretung für Frau Dissen

Niklas Raphael Niemann

Johanna Nienau

Ronja Reese

Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

Johannes Friederich

in Vertretung für Frau Davina

Silke-Maria Homeyer

in Vertretung für Frau Heitmann

Dr. André Moor

Dekaninnen und Dekane

Prof. Dr. Eric Achermann

Prof. Dr. Arthur Bartels

Prof. Dr. Mark Deiters

Prof. Dr. Oliver Dyma

Prof. Dr. Jürgen Gadau

Prof. Dr. Sabine Gruehn

in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Quandt

Prof. Dr. Eva-Bettina Krems

Prof. Dr. Klaus Langer

In Vertretung für Frau Prof. Dr. Klostermeier

Prof. Dr. Sven Martens

in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Müller

Prof. Dr. Edzer Pebesma

Barbara Plenge

in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Froleys

Dr. Stefan Schellhammer

in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Langer

Prof. Dr. Ricarda Schubotz

Prof. Dr. Uwe Thiele

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha

anwesend ab 14:18 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Dr. Bente Lucht

Schwerbehindertenbeauftragte*r

Christina Segeler

Personalräte

Christiane Jasper

Beauftragte*r für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Kübranur Binek

AStA-Vorsitz

Lisa Nicole Bucker

Protokollführung

Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil**TOP 1 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle**TOP 2.1 Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/001/2026 am 28.01.2026****TOP 2.2 Protokollentwurf der Sitzung Senat/002/2026 am 15.04.2026**

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/002/2026 am 15.04.2026 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet zu folgenden Themen:

Er gratuliert zunächst persönlich und im Namen des Senats dem Rektor zu seiner Wahl zum Präsidenten der Universität Göttingen.

Wahlen zum Senat und den Fachbereichsräten

Die Wahlen zum Senat und zu den Fachbereichsräten haben am Montag, 08.06.2026 begonnen. Die Mitglieder der Universität haben noch bis zum 15.06.2026 die Möglichkeit ihre Stimme abzugeben. Der Vorsitzende ruft dazu auf, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Hochschulstärkungsgesetz

Der Beschluss des Hochschulstärkungsgesetzes steht weiter aus, ist aber für die letzte Plenarwoche im Juli 2026 zu erwarten. Der Vorsitzende wie der Rektor haben nochmals Bemühungen unternommen, praxistaugliche Anpassungen zu veranlassen.

Teilnahme an der Sitzung der IT-Kommission

Der Vorsitzende hat zum Thema „Kommunikationsstruktur für den E-Mail-Verkehr“ an der Sitzung der IT-Kommission am 06.05.2026 teilgenommen. Die Möglichkeit, jederzeit und von jedem Ort der Welt auf E-Mails zuzugreifen, ist für den Alltag aller Mitglieder der Universität unverzichtbar, doch genau diese Offenheit macht Computersysteme angreifbar. Daher wird mit Zustimmung der IT-Kommission zum 29.07.2026 eine zentrale Sicherheitsmaßnahme umgesetzt. Der Zugriff auf E-Mails von außerhalb des Universitätsnetzes wird künftig nur noch über eine VPN-Verbindung mit Zwei-Faktor-Authentifizierung möglich sein – das bedeutet: mit Netzzugangspasswort und Einmalpasswort (OTP). Zugesichert wurde nach einem erweiterten Testbetrieb, dass die entsprechende Nutzung auch bei mobilen Daten (Stichwort: „Dienstwagen des Rektors“) funktioniert. Innerhalb des Campus (LAN/WLAN) ändert sich zunächst nichts.

TOP 4 Bericht des Rektorats**TOP 4.1 Bericht des Rektorats – Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise****Vorlage: 2026/0344****TOP 4.2 Bericht des Rektorats – Studien-/Prüfungs-/Habilitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen****Vorlage: 2026/0248**Der Rektor berichtet zu folgenden Themen:Update HG Novelle

Zur Novelle des Hochschulgesetzes NRW ist nach der Anhörung im März zunächst kein Fortschritt im parlamentarischen Verfahren erfolgt; die abschließende Beratung im Wissenschaftsausschuss fand nun Anfang Juni statt. Ein kurzfristig eingebrachter Änderungsantrag der regierungstragenden Fraktionen sieht in einzelnen Punkten Anpassungen vor, lässt jedoch die zentralen Regelungsansätze – insbesondere zur Viertelparität – im Wesentlichen unberührt. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass das Gesetz nach zweiter Lesung im Landtag in der letzten Plenarwoche vor der Sommerpause Mitte Juli verabschiedet wird.

Antisemitismus an Hochschulen

Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz im Mai wurden die deutlich gestiegenen antisemitischen Vorfälle an NRW-Hochschulen thematisiert, die mit 85 dokumentierten Fällen im Jahr 2025 ein alarmierendes Ausmaß erreicht haben. Die Universitäten haben dabei ihr gemeinsames Bekenntnis bekräftigt, konsequent gegen Antisemitismus vorzugehen und Hochschulen als sichere, diskriminierungsfreie Räume zu gewährleisten. Zugleich wurde die Bedeutung von Prävention, Aufklärung und Unterstützungsstrukturen hervorgehoben, insbesondere durch Programme wie IBAS („Israelbezogenem Antisemitismus an Hochschulen entgegentreten“) sowie den weiteren Ausbau zentraler und dezentraler Anlaufstellen.

Arbeitszeiterfassungspflicht

Zur Arbeitszeiterfassungspflicht hat die Universität Münster dem Ministerium gegenüber im März über den aktuellen Umsetzungsstand berichtet: Für nichtwissenschaftlich Beschäftigte erfolgt die vollständige Erfassung bereits über das etablierte System AIDA, während für wissenschaftlich Beschäftigte bislang nur in Teilbereichen eine vollständige Zeiterfassung umgesetzt ist. Für den überwiegenden Teil dieser Gruppe werden derzeit lediglich Urlaubs- und Abwesenheitszeiten systemseitig erfasst. Die Universitäten sind seitens des Ministeriums verpflichtet worden, die Arbeitszeiterfassung für Wissenschaftler*innen umzusetzen. Gegenwärtig gibt es Abstimmungen zur Ausweitung der Zeiterfassung. Es gibt weiterhin Klärungsbedarf auf gesetzlicher Ebene, insbesondere im Hinblick auf die arbeitszeitrechtliche Einordnung wissenschaftlicher Qualifizierungszeiten.

Neue Wände

Mit dem Festival „NEUE WÄNDE“ fand im Mai 2026 im Theater Münster erneut Deutschlands größtes Festival der Hochschulkultur statt, an dem über 600 Studierende, Alumni und Lehrende mitwirkten. An drei Tagen präsentierten rund 50 Acts auf vier Bühnen ein spartenübergreifendes Programm aus Musik, Theater, Tanz und Literatur. Unter dem Motto „... goes Europe“ wurde zudem die internationale Zusammenarbeit gestärkt, indem Studierende aus europäischen Partnerstädten aktiv in das Festival eingebunden waren.

Drittmittel – Einwerbungen

Das vom BMFTR geförderte Projekt „SynDIKAT – Synthetische Desinformationsdaten, Infrastruktur für Kollaboration und Analyse-Toolbox für die Social Media-Forschung“

unter Leitung von apl. Prof. Dr.-Ing. Christian **Grimme** (Wirtschaftsinformatik) erhält eine Förderung in Höhe von über 630.000 € bei einer Laufzeit von 36 Monaten. Das Vorhaben zielt auf den Aufbau einer Forschungsinfrastruktur zur Analyse und Simulation von Desinformationsdynamiken in sozialen Medien.

Im Bereich der Kernphysik werden unter Leitung von Prof. Dr. Christian **Weinheimer** zwei vom BMFTR geförderte Verbundprojekte mit einer Laufzeit von jeweils 36 Monaten umgesetzt: Das „KATRIN-Experiment“ mit einem Teilprojektvolumen von knapp 0,5 Mio. € sowie „CRESST-XENON-XLZD“ mit einem Teilprojektvolumen von knapp 0,5 Mio. €. Beide Projekte dienen der Weiterentwicklung international führender Experimente zur Erforschung der Neutrinoeigenschaften sowie zur Suche nach Dunkler Materie.

Im Bereich der Batterieforschung wurden insgesamt fünf vom BMFTR geförderte Projekte in Höhe von insgesamt mit einer Laufzeit von jeweils 36 Monaten eingeworben, die verschiedene Aspekte der Materialentwicklung, Zellproduktion und Kreislaufwirtschaft adressieren. Beteiligt sind u. a. Prof. Dr. Simon **Lux** (SoLi2S, 260.000 €), Prof. Dr. Wolfgang **Zeier** (SoLi2S, 370.000 €) sowie Prof. Dr. Martin **Winter** (Inno-Aktiv 350.000 €, SHERLOCK 410.000 € und UniForm 640.000 €). Ergänzend wird im Bereich der Batterieforschung das Projekt „REFlexBatt 2.0 – Erweiterung der Batterie-Pilotfertigung zum Ausbau der Rückverfolgbarkeit, Evaluation und Flexibilität für die zukünftige Diversifizierung der Batterietechnologie“ unter Leitung von Prof. **Winter** durch EFRE-Mittel der Bezirksregierung Münster mit über 5 Mio. € über 36 Monate gefördert.

Im Rahmen des Landeskompetenzzentrums für individuelle Förderung erhält Prof. Dr. Christian **Fischer** eine Förderung des Ministeriums für Schule und Bildung NRW in Höhe von knapp 3 Mio. € bei einer Laufzeit von 40 Monaten. Das Projekt entwickelt Qualifizierungsformate im Kontext des Startchancen-Programms mit dem Fokus auf Diagnostik, individuelle Förderung sowie die Stärkung von Basiskompetenzen und Selbstregulation.

Im Bereich der Nuklearmedizin wird das „Clinician Scientist CareerS“-Programm unter Leitung von Prof. Dr. Michael **Schäfers** durch die DFG mit mehr als 1,3 Mio. € über 24 Monate gefördert. Ziel ist die strukturierte Förderung wissenschaftlicher Karrierewege in der translationalen Medizin durch kombinierte klinische und wissenschaftliche Qualifikationsphasen.

Prof. Dr. Kornelius **Kerl** erhält im Rahmen des „Fight Kids Cancer“-Programms eine Förderung in Höhe von über 1,3 Mio. € bei einer Laufzeit von 48 Monaten zur Weiterentwicklung pädiatrisch-hämatologischer und onkologischer Forschung. Das Projekt zielt auf die Verbesserung innovativer Therapieansätze in der Kinderonkologie im internationalen Verbund ab.

Im Bereich der Palliativmedizin wird das Projekt „Gesünder.IN.NRW: KI-basierte Meldungsoptimierung für Krebsregister in NRW“ unter Leitung von Prof. Dr. Philipp **Lenz** durch EFRE-Mittel über den Projektträger Jülich mit mehr als 617 T€ für 36 Monate gefördert. Ziel ist die Entwicklung KI-gestützter Verfahren zur Verbesserung der Datenqualität und Meldeprozesse in onkologischen Registern.

Prof. Dr. Jan-Henrik **Mikesch** erhält im Rahmen einer internationalen klinischen Studie zur Therapie der akuten myeloischen Leukämie eine Förderung in Höhe von knapp 2,3 Mio. € bei einer Laufzeit von 57 Monaten. Die multizentrische, randomisierte Phase-III-Studie untersucht den Einsatz von Quizartinib in Kombination mit Standardchemotherapie sowie als Erhaltungstherapie.

Im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW wird das Projekt „3D-Center UKM“ unter Leitung von PD Dr. Dr. Martin **Schulze** mit knapp 2,8 Mio. € über 39 Monate

gefördert, in Kooperation mit der FH Münster und der InnoCoding GmbH. Ziel ist der Aufbau einer interdisziplinären Forschungsinfrastruktur für medizinischen 3D-Druck mit MDR-konformen Prozessen zur Entwicklung neuer Behandlungs- und Versorgungsstrategien. Ergänzend erhält das Projekt „Validierung eines Beschichtungssystems für Implantate und Endoprothesen“ ebenfalls unter Leitung von PD Dr. Dr. Martin **Schulze** eine Förderung durch die ForTra gGmbH in Höhe von über einer halben Mio. € über 36 Monate.

Preise und Auszeichnungen

Prof. Dr. Seraphine **Wegner** (Institut für Physiologische Chemie und Pathobiochemie, Medizinische Fakultät) erhält eine „Momentum“-Förderung der VolkswagenStiftung in Höhe von knapp 940.000 € zur Weiterentwicklung ihrer Forschung im Bereich physiologisch-biochemischer Mechanismen. Das Programm unterstützt herausragende Erstberufene beim Aufbau einer eigenständigen Forschungsagenda und wissenschaftlichen Profilbildung.

Prof. Dr. Robert **Hein** (Juniorprofessur für Organische Chemie) wurde mit dem Hector Research Career Development Award der Hector Fellow Academy ausgezeichnet, der mit 25.000 € dotiert ist. Die Auszeichnung würdigt herausragende wissenschaftliche Leistungen und unterstützt insbesondere die strategische Weiterentwicklung junger exzellenter Forscher.

Prof. Dr. Frank **Glorius** und Prof. Dr. Helma Wennemers (ETH Zürich) wurden gemeinsam mit der Wilhelm-Ostwald-Medaille der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung der Akademie würdigt herausragende wissenschaftliche Beiträge insbesondere in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, mit besonderem Fokus auf Katalyse- und Molekülforschung.

Dr. Sara E. **Anthony** (WMA in AG Ökohydrologie und Stoffkreisläufe, Institut für Landschaftsökologie Prof. Knorr) erhält den Klaus Tschira Boost Fund der Klaus Tschira Stiftung in Höhe von 120.000 €, vergeben durch GSO – Guidance, Skills & Opportunities for Researchers e.V. Das Förderprogramm unterstützt exzellente Nachwuchswissenschaftler*innen beim Aufbau eigenständiger Forschungsprofile durch gezielte Karriere- und Projektförderung.

Rector Wessels berichtet in Abwesenheit von Prorektorin Weyland zu folgenden Themen:

Systemakkreditierung

Die erste Begehung im Rahmen der Systemakkreditierung im Mai 2026 verlief sehr positiv und bestätigte die tragfähige Konzeption sowie die breite Verankerung des Qualitätsmanagementsystems für Studium und Lehre in der Universität. Besonders hervorgehoben wurden die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und die konstruktive Gesprächsatmosphäre intern als auch mit den Gutachter*innen. Für die zweite Begehung im November wurden ausgewählte Studiengänge sowie zentrale Kriterien zur vertieften Prüfung festgelegt, deren Vorbereitung nun mit Priorität erfolgt.

„Die Welt ist mein Campus“

Die Universität Münster war im Förderprogramm „Die Welt ist mein Campus“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre erfolgreich und erhält für das Projekt „MIT-Part“ rund drei Mio. € Fördermittel über vier Jahre. Ziel des Projekts ist es, Partizipation als zentrales Prinzip in der Lehrkräftebildung zu stärken und mit der Förderung übergreifender Kompetenzen zu verbinden. Damit gehört die Universität Münster zu einem kleinen Kreis ausgewählter Hochschulen bundesweit, deren Vorhaben Modellcharakter und besonderes Transferpotenzial aufweisen.

Arbeitsgruppe: Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für Prüfungsformen in Zeiten von KI

Angesichts der Herausforderungen durch den Einsatz generativer KI hat das Rektorat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Handlungsempfehlungen für zukünftige Prüfungsformen erarbeiten soll. Ziel ist es, die Sicherstellung individueller Prüfungsleistungen auch unter veränderten technologischen Bedingungen zu gewährleisten. Ein erster Orientierungsrahmen soll noch im laufenden Sommersemester vorgelegt werden.

Prorektorin Stoll berichtet zu folgenden Themen:

U15 Delegationsreise nach Südkorea

Erstmals hat die German U 15 eine Delegationsreise nach Südkorea unternommen. Die Reise fand im Zeitraum vom 19.-22. Mai 2026 mit Beteiligung von neun Rektor*innen der führenden deutschen Forschungsuniversitäten statt.

Ziel der Reise war, Netzwerke zu erweitern, bestehende Kooperationen zu stärken und neue Partnerschaften in Forschung, Innovation und Hochschulbildung zu initiieren. Thematischer Schwerpunkt waren die Natur- und Lebenswissenschaften einschließlich Medizin. Die Themen reichten von der Grundlagenforschung über Kooperationspotenziale bis hin zu Best Practices im Wissenschafts- und Technologietransfer. Die Delegation besuchte die wichtigsten Hochschulen des Landes SNU, Yonsei, Korea University, Ewha Womans University sowie KAIST und IBS in Daejeon. Südkorea investiert 5,2 % des Bruttoinlandprodukts in Forschung und Entwicklung. Es ist seit 2025 als erstes asiatisches Land an Horizon Europe assoziiert und setzt gezielt auf internationale Öffnung. Wissenschaftspolitisch wurde vor allem über Forschungssicherheit, KI-Ethik und die Beteiligung an europäischen Förderprogrammen gesprochen – Themen, die beide Seiten gleichermaßen beschäftigten.

International Science & Policy Symposium (ISPS)

Am 24. und 25.06.2026 findet im Schloss Herrenhausen in Hannover das ISPS zum Thema „Collaborate to Innovate: Advancing Global Research amid Geopolitical Challenges“ statt. Die German U15 und die Russell Group sind in Kooperation mit der Volksagen Stiftung Veranstalter. Teilnehmende sind hochrangige internationale Gäste aus Wissenschaft und Wissenschaftspolitik. Im Mittelpunkt stehen folgende vier Themen:

- Von der Forschung zur Wirkung: Wissen zur Geltung bringen.
- Freie Forschung für offene Gesellschaften?
- Forschung für eine sicherere Welt: Sicherheit, Resilienz und Universitäten.
- Liebes ChatGPT, wann sollte ich dich nutzen? KI und Ethik in der Forschung.

Restrukturierung der strategischen Forschungsförderlinien

Ende 2025 ist die alte Universitätspauschale ausgelaufen. Im Rahmen der neuen Universitätspauschale wurden erfolgreich Mittel für die interne Forschungsförderung eingeworben.

Ziel ist die Stärkung der Forschungsexzellenz, der Ausbau interdisziplinärer und internationaler Kooperationen und damit Steigerung hochkompetitiver Drittmittelakquise sowie Reduzierung des internen Budgets für die Forschungsförderung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und der halbierten Exzellenzclusterpauschalen. Förderfähige Anträge werden in ein öffentliches Losverfahren überführt. Die Ausschreibung ist ab sofort bis zum 03.08.2026 online.

Prorektorin Tietjens berichtet zu folgenden Themen:

Diversity-Woche 2026

Vom 18. bis 22.05.2026 fand die seit 2023 an der Universität Münster bestehende Diversity-Woche unter dem Motto „Vielfalt sichtbar machen, Perspektiven öffnen, Macht reflektieren“ statt. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit Machtmissbrauch im Hochschulkontext. Organisiert wurden die vielfältigen Formate (Workshops, Filme u. a.) von der Diversity- und der Gleichstellungskommission in Kooperation mit der Stadt Münster und der Fachhochschule Münster.

Kanzler Schwarte berichtet zu folgenden Themen:

ePersonalakte

Landesweit wurde das Projekt zur ePersonalakte aufgesetzt. Dez.3 hat hierzu für den jeweiligen Stand an der Universität Münster nach innen kommuniziert und das Projekt vorgestellt. Die derzeitigen Papier-Personalakten werden von einem Dienstleister in ein elektronisches Format überführt. Ziel ist es, zum Ende des Jahres 2026 vollständig digital zu arbeiten.

Nach der erfolgreichen Einführung werden weitere eAkten folgen, wie z. B. die elektronische Drittmittelakte.

Treibhausgasbilanz

Die Landesregierung hat sich mit § 7 Klimaschutzgesetz Nordrhein-Westfalen zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 eine bilanziell klimaneutrale Landesverwaltung (KNLV) zu erreichen. Seit 2024 nehmen alle 14 Universitäten und 15 Hochschulen für Angewandte Wissenschaften am Berichtswesen der Klimaneutralen Landesverwaltung freiwillig teil.

Im April 2026 wurde der erste Gesamtbericht zu den Treibhausgas-Emissionen der NRW Hochschulen veröffentlicht. Der Bericht umfasst die Emissionen von rund 660.000 Studierenden, 81.000 Mitarbeitenden sowie über 1.750 Gebäuden. Die Bilanzierung im Rahmen der KNLV wird ausgehend vom Basisjahr (2019) jährlich fortgeschrieben.

Für das Jahr 2019 lagen die bilanzierten Gesamtemissionen der Universität Münster bei 46.166 t CO₂e. Davon entfielen 95% auf die Gebäudeenergieversorgung und 5% auf dienstliche Mobilität.

Projekt „Weniger ist mehr“

Die geplante Projektwoche kann wie geplant durchgeführt werden. Der Aufruf, Kolleg*innen für die Projektwoche freizustellen, war auch in den Fachbereichen erfolgreich. Ziel ist es, gemeinsame Prozesse zwischen Verwaltung und Fachbereichen, wie z. B. Exkursionsabrechnungen, zu beleuchten und zu verschlanken und ggfs. auch zu digitalisieren.

Beschlusstagesordnungspunkte

- TOP 5 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung für den Zentralen Wahlausschuss**
Vorlage: 2026/0286

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2027 aus der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

Herrn Sebastian Bruske (Abt. 6.2)

als ordentliches Mitglied in den Zentralen Wahlausschuss.

TOP 6 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds der Gruppe der Studierenden für den Wahlprüfungsausschuss
Vorlage: 2026/0287

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2027 aus der Gruppe der Studierenden

Frau Larissa Schäfer (FB 06)

als ordentliches Mitglied in den Wahlprüfungsausschuss.

TOP 7 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen für den Wahlprüfungsausschuss
Vorlage: 2065/0293

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt einstimmig für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2027 aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen

Herrn PD Dr. Thomas Bauer (FB 02)

als stellvertretendes Mitglied in den Wahlprüfungsausschuss.

TOP 8 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen für die Kommission für Lehre und Studium
Vorlage: 2026/0250

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die verbleibende Amtszeit vom bis 31.03.2027 aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen

Frau Dr. Josephine Moritz (FB 04)

als stellvertretendes Mitglied in die Kommission für Lehre und Studium (KLS).

TOP 9 Vorschlag für die Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen für die Rektoratskommission für akademische Personalentwicklung

Vorlage: 2026/0251

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat schlägt für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2027 aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen

Herrn Dr. Guido Hunze (FB 02)

als ordentliches Mitglied für die Rektoratskommission für akademische Personalentwicklung vor.

TOP 10 Neu-/Wiederwahl der zentralen Gleichstellungsbeauftragten der Universität Münster

Vorlage: 2026/0304

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig Frau Dr. Bente Lucht (Statusgruppe der akademischen Mitarbeiter*innen) zur zentralen Gleichstellungsbeauftragten der Universität Münster für die Amtszeit vom 01.10.2026 bis zum 30.09.2028.

TOP 11 Einrichtung einer zentralen Betriebseinheit „Tierexperimentelle Haltungen an der Universität Münster“

Vorlage: 2065/0298

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat nimmt die beabsichtigte Gründung der zentralen Betriebseinheit „Tierexperimentelle Haltungen an der Universität Münster“ zustimmend zur Kenntnis.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 12 Verschiedenes

Der Vorsitzende erinnert die Mitglieder des Senats an die Sitzung der Hochschulwahlversammlung am 17.07.2026, 08:30 Uhr zur Wahl der Prorektorinnen und Prorektoren in der Aula des Schlosses.

Am 03.07.2026 wird für alle Mitglieder des Senats ein Vorabtreffen mit den vorgeschlagenen Prorektorinnen und Prorektoren im Senatssaal stattfinden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.

Lena Mörtenkötter
(Protokollführung)

gez.

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitz)